

m

15.00–17.00 Uhr im Gemeindesaal
Musik · Vortrag · Kaffee und Kuchen

mittwochnachmittag
an St. Katharinen

Ein Termin für Kopf und Herz. Für Geist und Seele. Einmal wöchentlich.

**Nicht aufhören zu denken.
Kultur genießen.
Den Glauben lebendig halten.
Miteinander reden und singen.**

Zu unserem wöchentlichen Bildungsangebot laden wir kompetente Referierende ein, die zu Themen unterschiedlichster Art Vorträge halten. Kulturelles, Theologie, Geschichte und Unterhaltsames, auch gesellschaftlich aktuellen Fragen sind dabei. Das Angebot wird von den Braunschweiger Kirchengemeinden St. Katharinen und St. Magni verantwortet, beginnt jeden Mittwoch um 15 Uhr (ausgenommen in den Ferien und an paar einzelnen Terminen).

An festlich gedeckten Tischen gibt es die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Die Moderation liegt meist bei Pfarrer Werner Busch, die musikalische Gestaltung am Flügel bei Iouri Kriatchko. Der Hauptteil der Veranstaltung ist ein ca. 40 bis 50-minütiger Vortrag. Interessierte Menschen aus Braunschweig und Umgebung sind willkommen, der Eintritt ist frei.

Mit einer Spende können Sie dieses wöchentliche Angebot unterstützen. Einzelne Termine finden in Kooperation mit der EEB (Evangelische Erwachsenenbildung) und der KPF (Kirchlichen Personalförderung)

der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig statt und werden gefördert. Eine An- oder Abmeldung ist nicht erforderlich – wir haben immer einen Platz für Sie!

Das Vorbereitungs-Team:
Werner Busch und Henning Böger



Werner Busch



Henning Böger

Das Programm

September bis Dezember 2023

6. September

„Wodka mit Grasgeschmack“

Eine Lesung mit Musik

In seinem authentischen Roman nimmt Markus Mittmann seine Leserinnen und Leser mit auf eine spannende Entdeckungsreise, bei der das Erinnern zum Verstehen wird. Erstmals seit ihrer Vertreibung reist eine Familie nach Polen und wagt sich in ihre früheren Dörfer. Für die Söhne dagegen ist es eine geheimnisvolle Welt aus Erzählungen und Vorstellungen. Es geht um eine Reise zu viert, eine Familie, Sehnsucht mit Sauerkraut und ab auf die Autobahn Richtung Osten, erleichternder Humor mit bewegendem Tiefgang. Eindringlich, bildlich und voller Leben erzählt der Autor eine Geschichte von heute und stößt dabei auf die unausweichliche Macht der Vergangenheit.

→ Referent Markus Mittmann

13. September

Wilhelm Friedrich Raiffeisen (1818–1888)

Die meisten kennen Raiffeisen dem Namen nach, aber die wenigsten wissen, dass er weit mehr war als ein Bankengründer. Seine Motivation war zutiefst christlich und ging weit über das Bankgeschäft hinaus. Prof. Dr. Dr. Michael Klein ist Pfarrer in Raiffeisens Heimatgemeinde Hamm a. d. Sieg und lehrt Kirchengeschichte an der Universität Heidelberg. Er stellt Raiffeisens Wirken in seinem christlichen Kontext dar. Prof. Kleins Vortrag wird über eine live-Videoverbindung übertragen werden.

→ Referent Professor Dr. Dr. Michael Klein

27. September

„Was uns unbedingt angeht.“

Einführung in Leben und Werk Paul Tillichs durch Prof. Dr. Dr. Werner Schüßler (Trier)

Der Deutsch-Amerikaner Paul Tillich (1884–1965) ist neben Karl Barth der profilierteste evangelische Theologe im 20. Jahrhundert und war darüber hinaus ein origineller (Religions-)Philosoph. Die von ihm entwickelte „Theologie der Kultur“, sein Verständnis des Glaubens als „ultimate concern“ sowie sein Symbol- und Korrelationsbegriff sind bis heute wirkende Gedanken. Dabei war er immer auf die existentielle Relevanz der christlichen Botschaft aus.

→ Referent Prof. Dr. Dr. Werner Schüßler

4. Oktober

Lesung aus den „Lebenserinnerungen“ des Braunschweiger Schriftstellers Richard Voß († 1918)

Richard Voß erzählt vom Herzogregenten Johann Albrecht (1907–13) und dessen beiden Frauen Elisabeth der Älteren und der Jüngeren. Wir erfahren dabei viel über diese Persönlichkeit, die den Welfen den Weg zur Rückkehr nach Braunschweig ebnete. Im Gegensatz zu seinem Vorgängerregenten Albrecht von Preußen hat sich Johann Albrecht viel in Braunschweigische Dinge eingemischt. Ein Stück Braunschweigische Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts.

→ Referent Pfarrer i. R. Wolfgang Jünke

11. Oktober

Vorstellung des Romans „Geld“ von Lena Voss

In ihrem Roman beschreibt die Autorin 1920 den Abtritt der alten Eliten in Braunschweig. Der Blick fällt auch auf das Gebaren der neureichen Emporkömmlinge (Kriegsgewinnler). Die Namen sind im Roman zwar etwas verändert, aber es lässt sich entschlüsseln, wer gemeint war.

→ Referent Pfarrer i. R. Wolfgang Jünke

18. Oktober und 25. Oktober entfallen

1. November

Theologie und Politik im Jahr 1933 – Karl Barth (1886–1968) und Karl Ludwig Schmidt (1891–1856)

Während der folgenschweren Veränderungen im Deutschen Reich im Jahr 1933 waren die beiden Hauptakteure des Vortrags als Professoren an der Bonner Evangelisch-Theologischen Fakultät tätig: Karl Ludwig Schmidt für Neues Testament und Karl Barth für Dogmatische Theologie. In ihren Grundanschauungen waren sie sich einig und beide, für Theologen ihrer Zeit ungewöhnlich, Mitglieder der SPD. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten widersetzen sie sich auf verschiedene Weise dem bösen Zeitgeist. Worin diese Verschiedenheit der Weggefährten zum Ausdruck kam und welche Folgen das für beide hatte, dem wird der Vortrag im Einzelnen nachgehen.

→ Referent Prof. Dr. Klaus Wengst

8. November

Ein Leben in Opposition: Martin Niemöller

Martin Niemöller (1892–1984) war Mitbegründer des Pfarrernotbundes und führendes Mitglied der Bekennenden Kirche. Er stand im Zentrum der kirchenpolitischen Konflikte während des „Dritten Reiches“. In der heutigen Erinnerung steht mehr sein Engagement für die Ökumene und gegen Wiederbewaffnung und Atomrüstung nach 1945 im Zentrum. Der Vortrag beleuchtete Kontinuitäten und Wandlungsprozesse Niemöllers.

→ Referent Prof. Dr. Benjamin Ziemann (Oxford)

15. November

Altbraunschweig – Erinnerungen an eine zerstörte Stadt

„In memoriam Alt-Braunschweig“ – so überschrieb ein unbekannter Braunschweiger seine Erinnerungen an eine untergegangene Stadt. Nicht lange nach der Zerstörung vom Oktober 1944 lässt der Autor bei einem Spaziergang mit seiner Liebsten das alte Braunschweig noch einmal anschaulich erstehen. Er beginnt mit St. Katharinen. Lange lagen die inzwischen vergilbten Blätter unentdeckt in einem Bildband. Sie mögen in unserer kriegsgeprägten Zeit als Mahnung zu Frieden und Versöhnung dienen.

→ Referent Pfr. i. R. Frank-Georg Gozdek



22. November

Buß- und Betttag

Gottesdienste am Abend in den Kirchen

29. November

Wie wird eine Frau zur Heldin? Porträt einer Widerständigen – Sophie Scholl

„Ich bin nach wie vor der Meinung, das Beste getan zu haben, was ich gerade jetzt für mein Volk tun konnte.“ Das sagte Sophie Scholl nach ihrer Verhaftung im Februar 1943 laut Protokoll der Geheimen Staatspolizei. Wie gelangte die 21-Jährige zu dieser Überzeugung? Was musste geschehen, damit aus einem begeisterten Hitlermädchen eine entschlossene Widerstandskämpferin wurde? Dr. Robert M. Zoske spürt dieser Frage in seinem empathischen Porträt nach. Auf der Basis neuer Quellen und bisher unveröffentlichter Dokumente zeigt er Sophie Scholl, so wie man sie bislang noch nicht kannte.

→ Referent Dr. Robert M. Zoske (Hamburg)

6. Dezember

Findet statt, das Thema wird noch festgelegt

13. Dezember

Johnny Cash – „Meine Arme sind zu kurz, um mit Gott zu boxen.“

Johnny Cash wuchs in armen Verhältnissen auf und lernte auf den Baumwollfeldern im Süden der USA schon früh das harte Leben kennen. Er wurde einer

der berühmtesten Rock 'n' Roll Stars seiner Zeit und ist bis heute eine Legende. Wie passten seine tiefgläubige Lebenshaltung, seine musikalischen Erfolge und seine Exzesse im Drogenrausch zusammen? Er erlebte menschliche Gipfelpunkte und Abstürze. Wer war Johnny Cash? Matthias Huff gibt Einblicke in das Leben eines zerrissenen Menschen und lotet den mitreißenden christlichen Glauben von Johnny Cash aus.

→ Referent **Dr. Matthias Huff (Journalist & Autor)**

Im Anschluss um 19:00 Uhr:

→ **Johnny Cash-Konzert**

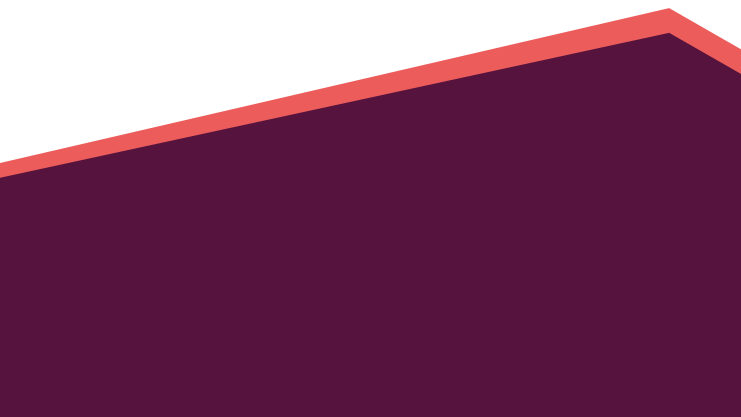
mit Jeannette Finke (Gesang), Daniel Wilke (Klavier und Gesang), Dr. Matthias Huff und Werner Busch. Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen.

Näheres zur Reihe „Gedankengänge und Lebenswege – Theologie in Biographien“

Theologie ist mehr als nur Papier mit Druckerschwärze zwischen Buchdeckeln. Zur Theologie gehören vor allem Menschen mit ihren Erfahrungen, Schicksalen und Emotionen. In einer lockeren Folge werden Ihnen Persönlichkeiten aus der Geschichte von Theologie und Kirche vorgestellt, vor allem aus dem 20. Jahrhundert. Wir werfen einen Blick auf wichtige Stationen ihrer Biographie und auf ihre Lebensumstände – ohne den Anspruch einer umfassenden Würdigung. Besondere Aufmerksamkeit bekommen die theologischen Ideen und Aktivitäten sowie der Einfluss, den diese auf Kirche und Gesellschaft ausgeübt haben.

Wir möchten Ihnen damit markante Ausschnitte aus der Theologie- und Kirchengeschichte lebendig vor Augen stellen.

Wer sich mit Gott und dem Glauben beschäftigt, reagiert dabei auch auf die große Zeitgeschichte und auf eigene Lebenserfahrungen. Aus dem zeitlichen Abstand und mit Hilfe von Ergebnissen historischer Forschung tritt heute manches klarer zutage als seinerzeit „im Eifer des Gefechts“. Nicht immer ist es möglich, affirmativ von jemandem zu lernen. Aber immer kann man an jemandem lernen nach dem Motto: „Hinterher ist man immer klüger.“



**Folgende Termine fanden bereits statt
bzw. sind noch vorgesehen:**

13.09.23 – Wilhelm Friedrich Raiffeisen
Prof. Dr. Dr. Michael Klein

27.09.23 – Paul Tillich
Prof. Dr. Dr. Werner Schüßler

01.11.23 – Theologie und Politik im Jahr 1933 –
Karl Barth und Karl Ludwig Schmidt
Prof. Dr. Klaus Wengst

08.11.23 – Martin Niemöller
Prof. Dr. Benjamin Ziemann

24.01.24 – Traugott Hahn
Frank-Georg Gozdek

07.02.24 – Elisabeth Schmitz
Prof. Dr. Manfred Gailus

21.02.24 – Charles Haddon Spurgeon
Prof. Dr. Arndt Schnepfer

06.03.24 – Hans Joachim Iwand
Dr. Norbert Schwarz

20.03.24 – Gerhard Ebeling
Prof. Dr. Albrecht Beutel

10.04.24 – Helmut Gollwitzer
Prof. Dr. Pangritz

24.04.24 – Martin Rade
Prof. Dr. Anne C. Nagel

mittwochnachmittag an St. Katharinen

ist das Veranstaltungsprogramm der Kirchengemeinde St. Katharinen in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Magni.

Das Programm wird verantwortet von Pfarrer Henning Böger, Pfarrer Werner Busch und einem Team von Mitarbeitenden. Sowohl finanzielle als auch aktive Unterstützung dieses Angebotes sind willkommen.

Veranstaltungsort:

**Barrierefreies Gemeindehaus von St. Katharinen
An der Katharinenkirche 4 · 38100 Braunschweig
Haltestelle Hagenmarkt
für die Straßenbahnlinien 1, 2, 3 und 4.**

Dauer: 15 bis 17 Uhr.

Ev.-luth. Pfarramt der Kirchengemeinde St. Katharinen
An der Katharinenkirche 4 · 38100 Braunschweig
Telefon 0531 44 66 9 · katharinen.bs.buero@lk-bs.de

Ev.-luth. Pfarramt der Kirchengemeinde St. Magni
Hinter der Magnikirche 7 · 38100 Braunschweig
Telefon 0531 4 68 04 · magni.bs.pfa@lk-bs.de

Durchführung der Veranstaltung in Kooperation mit und in pädagogischer Verantwortung der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen.



Aktuelles (Gottesdienste, Konzerte u. a.) aus den Kirchengemeinden St. Katharinen und St. Magni finden Sie auf den Webseiten der beiden Gemeinden:

www.magni-kirche.de

www.katharinenbraunschweig.de